

Sozial-Beitrag.

Werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Redaktion und Druck: Gesellschaft: Halle, Gr. Braubergstr. 17; ...

Bezugspreis

Der Bogen vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Grundbesitzgesetz Jahrgang.

Nr. 78.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 15. Februar

1907.

Was der Donauanarchie.

Was Wien wird und geschieht: In Oesterreich beginnt nun der Wahlkampf mit Macht anzuknurren.

Bereits beginnen die Kandidaten sich an ihre Wahlkreise zu wenden, die früheren Abgeordneten mit Nebenparlamentarier ...

Minister Frade hat nämlich für Böhmen die Teilung in zwei Halften, eine deutsche und eine tschechische, vorgeschlagen, wonach also die Verwaltung nach den Sprachen ...

würde in erster Linie das Kaiserreich, den Gesamtorganismus ...

Der Minister hat ferner noch über den Ausgleich mit Ungarn gesprochen, und zwar in den Ausblicken ...

Was der Minister ferner über die Wahlreform gesagt hat, war eigenartiger Natur.

Durch Oesterreich geht ein frischer Wind, wie Frühlingswehen.

Deutsches Reich.

Franz v. Pottenburg.

Der Rektor der Universität Bonn, Franz v. Pottenburg, ist, wie schon kurz gemeldet, gestern mittags ...

In allen großen, die Nation bewegenden Fragen ließ der Rektor der Bonner Universität seine vorwiegend ...

Dr. Franz v. Pottenburg, von am 16. März 1845 in Danzig geboren, ist also 62 Jahre alt geworden.

Zur Einigung der Liberalen.

Schreibt die 'St. Post', welche hüber heute am lauteften die Einigungsbewegungen ...

Heinleken.

Wilhelm Jensen.

Zu seinem 70. Geburtstag.

1837. - 15. Februar - 1907.

Das Käufler der 'Alten Herren' unter unseren Dichtern schrumpft von Jahr zu Jahr mehr zusammen.

Und um mich her — mich sah'st' mit andrem Dingen — Wie liegt die einigte Fülle still und leer, ...

Aber nicht Wehmut allein wird des greisen Dichters Herz beschleichen beim Rückblick auf sein jetzt zu blühender Höhe

emporgerichtetes Leben, sondern auch fröhlicher Stolz und lachende Genugtuung.

In Heiligenhafen, einem kleinen Städtchen im Bilschen Gölzheim, wurde Wilhelm Jensen am 15. Februar 1837 geboren.

Während in der praktischen Bewusstseins des liberalen Einigungsbewegung ein wichtiger ...

Ein Hinweis haben auch gerade die Nationalisten allen bezüglichen ...

Dieer Verfassung ... hat sich durch das Recht zu treffen, ...

Ein Hinweis der freikämpferischen Volkspartei ist man ebenso wenig ...

Schon diese kleine Zusammenfassung von Stimmungsäußerungen ...

gestift: Mein Wesen hatte sich bis dahin allein an der Natur meiner Kindheitsheimat ...

Wesen, die sich, wie wir fürchten, nicht von heute auf morgen aus dem Wege räumen lassen werden.

Das Reichstagsverhältnis. Wie dem Tag... parlamentarischen Kreise beiderlei Art, welche aus ein konfessioneller Seite bei der gegebenen politischen Lage für einen Fehler halten, den ersten Präsidenten im Reichstage wieder zum Zentrum stellen zu lassen.

Die Erhebung der Beamtengehälter in Preußen.

Die durch die anhaltend hohen Lebensmittelpreise immer dringlicher gewordene Erhöhung der Beamtengehälter in Preußen liegt nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers im Abgeordnetenhause in naher Aussicht.

Den Anstand im Süden von Südwestfalen.

nicht man, wie die „Berl. N. Nachr.“ schreiben, sowohl in Westlicher Preußenkreise als auch beim Government und dem Kruppens-Oberkommando in der Kolonie als beendet an.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

15. Januar 1907 an den Reichstagsabgeordneten in Hannover, in dem es heißt: „Ich trage zwar Herrn v. Schönerbein nicht an, die Nationalliberalen zu verlassen, sondern nur, die Nationalliberalen zu verlassen, sondern nur, die Nationalliberalen zu verlassen.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

2 Millionen Mark abgeben. Seine Erklärung die Regierung, dass sie dem Landtag Gelegenheit geben werde, dem Bau dieses und verbundene. Die Kommission erklärte daraufhin, dass sie bereit ist, vollständig zur nachträglichen Bewilligung der seinerzeit zu gebenden 2 Millionen Mark.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen.

Der Antrag, die verschiedenen, von den Reichstagen, den Nationalliberalen und dem Zentrum gestellten Vorschläge, eine besondere Kommission zur Prüfung der Beamtengehälter einzusetzen, ist zwar nach der gestrigen Erklärung des Finanzministers abgelehnt worden, jedoch zwischen den Parteien ein Abkommen dahin getroffen worden, dass die Vorschläge als erste unter den Mittlungsbedingungen sobald wie möglich nach Erledigung des Etats über zwischen sich zur Verhandlung kommen sollen.

Die Rheinischen Briefe.

Generalmajor Klein hat an den nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Schönerbein geschrieben, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, dass Herr v. Schönerbein, der die Stellung des Reichstagsabgeordneten im Zentrum vorgezogen hat.

Ein Brief vom 18. Januar Friedrich zum Generalmajor Klein.

„Verzeihen Sie nicht, Herr v. Schönerbein, dass ich Ihnen schreiben muss, dass ich Ihre Wahl zum Reichstagsabgeordneten nicht begrüßen kann.“







**Konfirmanden-Anzüge** in Kammgarn.  
**Konfirmanden-Anzüge** in Cheviot, schwarz und blau.  
**Konfirmanden-Anzüge** in Orpè.  
**Konfirmanden-Anzüge** nach Mass zu soliden Preisen.

Meine Konfirmanden-Anzüge sind hervorragend in Verarbeitung und Zutaten; die Qualitäten nur erprobte, reelle Fabrikate.

Niedrigste Preise. Grösste Auswahl.

Herren-Konfektion. **S. Weiss, Halle a.S.** Knaben-Konfektion.

Suchen erfordern:  
**Was ist preussisch?**  
 Eine Konfirmanden-Anzüge von Prof. Dr. Otto Deibelzeit. Preis 50 Pfennig. Berlin bei Buchhandlung des Halbeschlosses in Halle a.S.

Edler Artikel  
 Fritz Lehmann,  
 Süd Brunn Claus,  
 Gr. Steinstr. 55,  
 Halle a.S.  
 Dauerhafte Schuhe jeder Preis. Reparaturen jeder Art. Ueberall 5 Pfennig in 1 St. Halbeschloss.

**Automobil.**  
 Die in sehr guter Ausführung. Automobil, Box Simplex, Bilia mit Sonnenverglasung, guten Pneumatik, 2 ein. Motoren u. allen vorzubereiten. Geben Sie, verkaufen ich für 1900.— (Neuzeit 1901.) — ev. nach Vereinbarung. Den Wagen habe ich wenig anfahren u. bin wegen meiner Stellung jetzt ganz abgibt. Der Wagen ist schön. Tourenwagen bis 50 Pferde er. Preis 1200.—. Preis für alle Zwecke. Halbeschloss a.S. H. F. 1900 an Jansenstein & Vogler, A.-G., Weimar.

**Viktoria-Nüsse**  
 empfiehlt  
 Ad. Herrmann,  
 Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Kein Umtausch. — Nur gegen Barzahlung.

**Inventur-Ausverkauf**  
 von  
**Perzellan-, Kristall-, Gebrauchs- und Luxusartikeln**  
 der Firma  
**Louis Böker**  
 von Montag den 18. Februar bis 10. März cr.  
**Spesesservice, Waschgarnituren, Küchenservietten, Bowlen, Bier- und Likörservice, Nickelwaren etc.** sind in meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf in bedeutenden Posten eingestellt.  
**Moderne, reich geschliffene Kristalle und Weingläser** sind im verflossenen Jahre nur vereinzelt als Reste zur Verfügung geblieben. Ich habe mich deshalb entschlossen, während des Ausverkaufs auf sämtliche Kristalle einen **Rabatt von 20 Prozent** zu gewähren. Bei meinen ausserordentlich niedrigen Kalkulationen dürfte diese Ermässigung ein ganz **aussergewöhnliches Angebot** bedeuten und bitte ich daher um recht heisse Benutzung dieser **äusserst vorteilhaften Kaufgelegenheit**.  
 Hochachtungsvoll  
**Louis Böker.**

Kein Umtausch. — Nur gegen Barzahlung.

**Pensionat „Töchterhort“**  
 Weimar  
 (Weis'sche Stiftung). Halbeschloss. 41.  
 Wissenschaftliche, wirtschaftl. u. gewerblich. Ausbildung. Beste Refer. Mässige Preise. Prosp. d. d. Vorsteherinnen Fr. Imhlich-Klein.

**Gardinen** Baum E. Quinque, Varfir. 7.  
 Ihre landwirtschaftliche Betriebe.  
**Der Dehonomietechnik**  
 und seine Ausbildung zum Dehonomietechniker. Von Ludwig Fiedler-Hübner. Mit 100 Abbildungen. Preis gebunden 3 Mk. in Leinwand gebunden 4 Mk.

**Torftreter als Desinfektions- und Düngemittel.**  
 Von Arthur Sauter. Mit 9 Abbildungen. Preis 1 Mk.

**Obstbaumschule.**  
 Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll. Von E. D. H. Hens. 7. Auflage. Mit 100 Abbildungen. Preis 3 Mk.

**Weinbühlein.**  
 Neue Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Boden, sowie zur Herstellung, Verbesserung und Behandlung des Weines. Von Dr. Carl Schenk. Mit erläuternden Abbildungen. Von Dr. Gustav Stamm. Kart. 1 Mk.

**Die Obst-Orangerie**  
 über kurze Anleitung Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Pfirsichen- und Pflaumen- in Blumen- (Garten) über Säulen zu bauen. Von Julius Reimann. 2. Auflage. Mit 100 Abbildungen. Preis 1 Mk. 20 Pf.

**Unterhalten** (Inhalt: Erweit. Grösse) Preis 1 Mk. 20 Pf. H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Garantiert neue ungeriffene, gereinigte Gänsefedern**  
 mit Dauen verleiende ich in Postpaketen oder als Bahngut jedes Quantum, per Pfund. Preis 1.40  
 Gänsefedern halbwisch 2.00  
 Gänsefedern weiß 2.25  
 Gänsefedern weiss 2.75  
 Gänsefedern hell 3.75  
 Gänsefedern weiss 4.50  
 geg. Nachnahme oder vorherige Zahlung. Verpackung frei. Nichtgefallendes nehme zurück. Wulfe auf Wunsch. Nach in geriffelten neuen Gänsefedern mit Dauen unterhalte ich jedes Ganze zu 2.00 und 3.00 Mark das Pfund.  
**Rudolf Müller**  
 Stolp i. Pomm. No 51  
 Gegründet 1876.

**Wahns wäscht am besten**

Als erste Spezialfabrik für  
**Bürgerliche Möbel-Ausstattungen**  
 ist die Möbelwerkstatt von  
**Gebr. Kroppenstädt,**  
 Halle a.S., Gr. Märkerstr. 4,  
 alleorts als bestes und leistungsfähigstes Manufaktur bekannt.  
 Der Mittelstand findet nur bei uns solche Möbel, selbst allerhöchste Waren, billige Preise sowie freien Transport.  
 Geben Sie uns als beste Bezugswahl.  
 Kataloge gratis. Beste Referenzen.

Unentbehrlich für jede Familie!  
**Underberg-Boonekamp**  
 Semper Idem,  
 Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
 Hoflieferant Kaiser Hofstaat des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
 am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein.  
 Gegr. 1846.  
**Anerkannt bester Bitterlikör!**  
 24 Preis-Medailen!  
 das einzige unterirdisch: **Underberg-Boonekamp.**

**Dr. Hildebrandt & Dr. Witte.**  
 Oeffentl. Laboratorium für chemische u. mikroskop. Untersuch. Halle a. S., Mühlweg 29. Telefon 3046. Prospekte gratis und franko.

**Löflunds Malz-Extrakt**  
**Löflunds Milchzucker** (chem. und hyg. rein) dient als Zusatz zur Kuhmilch für Säuglings-Ernährung nach ärztlicher Vorschrift, wobei die Kinder vortreflich gedeihen.  
 Die bekanntesten ächten **Löflunds-Bonbons** mit Malzextrakt bereitet, sind als wohlschmeckende **Hustenbonbons** sehr beliebt, namentlich bei **Rachen- u. Kehlkopf-Katarrh!**

Beste Diät bei Husten u. Catarrh.  
 In Apotheken und Drogerien, ebenso das „echte Löflund's“  
 Malz-Suppen-Extrakt u. die Malz-Leberthran-Emulsion für atrophische, bezw. scrophulöse Kinder.

FRANKFURT a.M.  
**TÜRCK & PABST'S**  
 Rühmlichst bekannte:  
**Worcester Sauce, Mayonnaise.**  
 In der Röhre in TÜRCK & PABST'S SO. Sauce, was für, p. f. unterirdisch. Geheime eine unentbehrliche Würze geworden.